

Es nährt. **Kulmbacher Exportbier** Es stärkt.

aus der altrenommierten Exportbrauerei Chr. Fritsch in Kulmbach (Qualität 2. Klasse), wegen seines **Maisreichthums**, großen Nährwertes und seiner Wohlgeschmacklichkeit ärztlich empfohlen, empfohlen in **Gebirnen, Halsen u. Sphären** **E. Lehmer, Generalvertreter, Halle a. S., Landsbergerstraße 7. Fernruf 238.** Es stärkt.

Die Grundsteinlegung der deutschen Bucherei zu Leipzig.

Die „Deutsche Bucherei“, eine der großzügigsten Schöpfungen, die die Geisteskultur des neuen Deutschen Reiches geschaffen, hat am Sonntag Insofern die ersten größeren Formen angenommen, als man in Leipzig den Grundstein zu dem riesenhafte Gebäudekomplex gelegt hat, der in Zukunft alles lassen soll, was in In- und Ausland in deutscher Sprache und was in Deutschland in fremden Sprachen verlegt wird, sofern es nur literarischen Inhalts ist. Eine neue Zentralfeste erster Arbeit wird in diesen Gebäuden all denen entstehen, die forschend an der deutschen Kulturarbeit schaffen, und die Stadt Leipzig, die in der Karl-Siegismundstraße in der Höhe der neuen riefenhaften Kapellenträume das Gelände unentgeltlich zur Verfügung stellte, auf dem die neue zu errichtenden Bibliotheksgebäude sich erheben werden, wird eine neue und wertvolle Attraktion in dieser freudig zu begreifenden Gründung erhalten. Die kaiserliche Regierung, der Landtag, die Stadtverwaltung von Leipzig und der Buchereiverein der deutschen Buchhändler teilen sich in der Verdienste um diese bedeutende Schöpfung, und sie waren es auch, in deren Gegenwart die feierliche Grundsteinlegung dieser Gründung vorgenommen wurde. Oberbürgermeister Dr. Dittrich, in dessen Amtszeit die Errichtung dieser groß angelegten aller Bibliotheken fällt, kam mit Stolz und mit besonderer Befriedigung auf den Tag zurückzuführen, an dem dieses Werk begonnen wurde, das zu einem guten Teile auch sein Wert ist.

Pünktlich um 1/2 12 Uhr fuhr König Friedrich August in der Karl-Siegismundstraße vor, wo er von den Vertretern der Stadt und von dem Vorstande des Buchereivereins der deutschen Buchhändler empfangen wurde. An seinem Gesolge befanden sich außer den offiziellen militärischen Begleitern zwei seiner Söhne, Kronprinz Georg und Prinz Friedrich August, ferner Prinz Johann Georg von Sachsen, und von den Gästen des Königs, die zur Feier der Denkmalweihe hier eingeflogen waren, ist der Prinzregent Johann Albrecht von Braunschweig zu erkennen gewesen. Nach der offiziellen Begrüßung des Königs durch den Vorstand des Buchereivereins der Deutschen Buchhändler und die Spitzen der städtischen Verwaltung hob der Akt der feierlichen Grundsteinlegung mit einer Motette für achtsimmigen Chor an, einem Laudate dominum von Pasterling, den der bewährte Trompeterkommandant unter Leitung seines Dirigenten Professor Schedt einwandfrei schon vortrug.

Kommerzienrat Karl Siegmund hielt darauf die offizielle Ansprache, in der er unter anderem ausführte: Von der Mitte des vorigen Jahrhunderts ab, der Zeit, wo der deutsche Gedanke in einem ungeliebten Aufschwung der Errschelungen des deutschen Schrifttums seinen Ausbruch fand, haben immer und immer wieder deutsche Gelehrte, Bibliothekare und Buchhändler auf die Notwendigkeit hingewiesen, an einer Stelle im Deutschen Reich eine tüchtige Sammlung der Veröffentlichungen der deutschen Literatur zu schaffen. Wesentliche Förderung erfuhr der Gedanke durch den Preussischen Ministerialdirektor Althoff, der erteilte in Erwägung zog, daß eine solche Bibliothek als eine Buchereivereins-Bibliothek mit Angliederung an die königliche Bibliothek in Berlin in Ausführung

kommen könnte. Damit den verständnisvollen Zusammenarbeiten der königlichen sächs. Regierung und der Städteverwaltung, des Rats der Stadt Leipzig und der Stadtverordnetenversammlung, des Börsenvereins und des gesamten Deutschen, Lehrervereins und Schweizerischen Verlagsbuchhandels wurden innerhalb von nicht 3 Monaten Ende vergangenen Jahres die Grundlagen geschaffen zur Errichtung der Deutschen Bucherei. Mit dem 1. Januar 1913 ist mit der Sammlung begonnen worden, die die gesamte deutsche und fremdsprachliche Literatur des Inlandes sowie die deutschsprachige Literatur des Auslandes umfassen soll, und zwar sowohl die für den Handel bestimmten Druckschriften wie auch alle nicht in den Handel gelangenden amtlichen Druckschriften und Privatdrucke. Die Deutsche Bucherei wird ein Archiv des deutschen Schrifttums und des deutschen Buchhandels bilden und jedermann zur öffentlichen Benutzung unentgeltlich zur Verfügung stellen. Eine weitere Aufgabe wird darin bestehen, die Grundlagen für die Bearbeitung der deutschen Bibliographie zu liefern. In den Verwaltungskörper der Deutschen Bucherei, in dessen Zusammenfassung wiederum der über die politischen Grenzen des Vaterlandes hinausgreifende allgemeine Charakter des Unternehmens zum Ausdruck gelangt, sind neben einer Anzahl höherer Verwaltungsbeamter Männer aus Nord- und Süddeutschland, Österreich und der Schweiz berufen; ebenso wie die königliche sächs. Regierung, außerdem die Staatsregierungen Preussens, Bayerns, Württembergs, Badens und Hessens die Direktoren ihrer ersten Landesbibliothek in den Verwaltungskörper der Deutschen Bucherei. Auch S. M. König Friedrich August hat für das Gelingen der Deutschen Bucherei ein unbegrenztes Interesse bezeugt. Wissenschaft und Buchhandel werden mit aufrichtiger Dankbarkeit stets zu König Friedrich August empfohlen.

Darauf verlas Georg Kreyenberg die Urkunde zur Gründung dieses Instituts.

Hierauf begann der feierliche Akt der Hammer schläge, zu deren Ausführung König Friedrich August als Erster hintrat, zu dem Grundstein, wo nach dem Hinstreichen der Vertreter der verschiedenen Bauhandwerke mit dem Abzeichen ihrer gewerkschaftlichen Tätigkeit Aufstellung genommen hatten. Der Spruch des Königs lautete:

„Dem Reiche zur Ehr, dem Lande zum Wohle, den Arbeitenden und Werttätigen zum Nutzen!“

Anlässlich der feierlichen Grundsteinlegung der Deutschen Bucherei des Buchereivereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig, welche in Gegenwart des Königs von Sachsen am 19. Oktober stattfand, wurde die Begründung einer „Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bucherei“ bekannt gegeben. Diese Gesellschaft, der bereits über 4000 Mitglieder angehören, ist ein lebendiger Ausdruck der opferwilligen und begeisterten Hingabe an die besten Bestrebungen der Deutschen Bucherei. Sie hat den Zweck, die Interessen der Deutschen Bucherei nach jeder Richtung und in weitestem Umfange zu fördern und alle die Kreise, die an dem Kulturwert der Deutschen Bucherei lebendigen Anteil nehmen, in enger Fühlung mit ihr zu halten. König Friedrich August von Sachsen hat das Protektorat über die Gesellschaft übernommen.

Halle und Umgebung.

Salle, 20. Oktober.

Der liberale Verein

für Halle und den Saalkreis hatte am Sonnabend in seinem neuen Heim „St. Nikolaus“ seine Monatsversammlung, mit der ausserlich eine Einweihungsfeier an die Winterkathedrale verbunden war. Herr Rechtsanwalt Dr. Schreiber leitete in seinem, von lebhaftem Beifall aufgenommenen Referat, daß liberale Männer es waren, die bei Sena und Muerfeldt vernichteten Staat wieder aufrichteten. Der Gedanke der nationalen Einheit ist so ihnen ausgegangen und trotz des jahrelangen Widerstandes der Reaktion trüb aufrecht worden, bis ihm endlich 1870/71 die Erfüllung ward.

Nach dem Vortrage gab Herr Parteisekretär Schmitt ein kritisches Rückblick auf den sozialdemokratischen Parteilager in Sena. Das Bemerkenswerteste sei, daß ein Teil bereit, die sich bisher der Sozialdemokratie angeschlossen haben, sich von der Politik der Partei neuerdings abgetrennt haben. Der Liberalismus müsse eine rege Agitation entfalten, um nach links hin neue Scharen für sich zu gewinnen.

Weiter beschäftigte sich die Versammlung mit der Beratung des Entwurfs eines Kommunalprogramms. Neu aufgenommen wurde die Forderung, daß auch für die Mitglieder der Stadterordnetenversammlung Immunität erstreckt werden müsse. Hinsichtlich der Frauenfrage erkannte die Versammlung als einen Akt der Billigkeit an, daß den erwerbenden, steuerzahlenden Frauen, Geschäftsleiterinnen, Lehrerinnen, Telefonistinnen das Stimmrecht gegeben werden müsse.

Die Beratung des Kommunalprogramms wird demnächst fortgesetzt.

Kammerrichter (C. V.). Die Mitglieder werden nachmals auf die heute Abend in den Lokalitäten stattfindende Abendunterhaltung aufmerksam gemacht. Das Programm enthält mancherlei musikalische Genüsse: Konzertsarratorien der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 36, die durch Diabellvorträge einer jungen hallischen Künstlerin, Fräulein Margarete Dönes, entsprechend ergänzt werden. Auch der Gesangsverein des Vereins unter der trefflichen Leitung seines Dirigenten, Herrn Redner Hermann Schöke, wird bei seiner zur Verherrlichung des Abends beigetragen. Der Erfolg des Ganges soll, um auch der Jugend zu ihrem Rechte zu verhelfen, ein fröhliches Tägliches werden.

Sass- und Gesundheitsverein, S. V. Halle. Es wird nachmals dazu eingeladen, daß für morgen, Dienstag, den 21. Oktobers 8 1/2 Uhr, im Saale des Neumarkt-Schützenhauses eine Mitgliederversammlung einberufen ist.

Die kaufmännische Schifffahrt in der Volkswirtschaft lautet das Thema über das Frau Olga Müller, Vorsitzende der Ortsgruppe Leipzig des Deutschen Arbeiterbundes, am Freitag Abend 8 1/2 Uhr im Saale des Neumarkt-Schützenhauses, sprechen wird. Interessenten sind freundlich eingeladen.

Der sächsische Gesundheitsverein lädt auf Mittwoch, den 22. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, nach dem Vereinslokale „St. Nikolaus“, Nikolaistraße zur Monatsversammlung ein.

Vergessen Sie nie

das Kopfwelt oft nur die Folgeerscheinung überanstrengter Kopfnerven ist. Ein Umschlag mit „4711 Eau de Cologne“ ist äusserst wirksam, denn „4711“ verleiht den Nerven neue Spannkraft und beruhigt sie zugleich.

Im Interesse seiner Gesundheit, seines Wohlbehagens und der Hygiene sollte man stets ein Taschensaketon mit „4711“ (Eingetragene Schutzmarke - Blau-Gold-Etikette) bei sich haben.

Ganze Original-Flasche M 1.75,
Kleichen à 3 Flaschen M 5.--,
Kleichen à 6 Flaschen M 9.50.



4711

Eau de Cologne

Prof. Ehrlich's

geniale Erfindung für Syphilitiker.

Auch Brosch. 36 gratis u. gründl. Heilung aller Unterleiden, eines Berater, ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht, Beruf, etc.

Spezialarzt Dr. med. Thiggen's Altschule der Medizin in Frankfurt a. Main, Kronprinzenstr. 46 (Hauptbahnhof), Köln, u. Sachhausen 8 Berlin W. S. Leipzigerstr. 108.

Reformbekleider

Directoirehosen

Turbanosen für Damen und Mädchen empfohlen in jeder großer Auswahl

H. Sauer Haas, Gr. Steinstr. 64.

Bücherschränke

Schreibtische

— aus Eiche —
— beste Arbeit —
— allerbilligste Preise.

Schäuble, Möbelfabrik am Platzecker.

Die Volksstätten

bestehen bis 31. d. Monats März 1913, d. Markt (am roten Turm). Spesen werden bezahlt von 11-1 Uhr täglich.

1 ganze Portion zu 25 Hg., 1 halbe Portion zu 15 Hg.

Warten zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Städten verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Paul Renkel vormals Otto Hill, Seifner, 99, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstraße 44, Pläbboer Platz, Leipzig.

Eine aparte u. vornehme Frisur

Ist natürlich nur bei einem gesunden und spinnigen Haar möglich und die Gesundheit des Haars ist wiederum abhängig von einer natürlichen Haarpflege, wie sie durch regelmäßige Waschungen des Haars und Haarbalsen durch

Shampoo mit dem schwarzen Kopf

zweifellos erreicht wird.

Durch diese Waschungen werden die vitalen Funktionen der Haare und der Haut ausgeübt, das Haar wird schuppig, glänzend und selbst dickeres Haar erhält ein volles Aussehen. Man verlange beim Einkauf ausdrücklich: Shampoo mit dem schwarzen Kopf mit der neubestehenden Schutzmarke und lehne Nachahmungen der Original-Fabrikate kategorisch ab. (Paket 20 Pfg., 7 Pakete Mk. 1.20 auch mit „Eigeb“, „Farr“, „Kamillen“, „Schwefel“, „Sauerstoff“, „Kohlen“, „Farr“, „Limon“, „Limon“ oder „Birkensalz-Zusatz“ (Paket 20 Pfg., 7 Pakete Mk. 1.50) in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerie-Geschäften erhältlich.)

Auslieferung: Hans Schwarzkopf, G. m. b. H., Berlin N. 37

Heberwinterung

von Palmen, Lorbeerbäumen, Oleander- u. Eschenhästen übernimmt

Max Schmidt, Gärtnereien

Salle a. d. S., Lindenstr. 23. Ammerberg, Sebnitzstr. 9.

Abfuhr-Institut Kellnerstr. 1. Tel. 5997.

Empfehle mich den Herren Hausbesitzern zur Entsorgung der Aborte, Wäcker und Müllgeräten. Bekantvolle Bedienung, billige Bedienung. Bestellungen werden auch in meinem Grundbüro Gang 25 angenommen.

Geduldungspreis **Emil Basse.**

Schreibarbeiten jeder Art,

öffentliche u. heimliche, Hand u. Maschinenschrift, Besondere Aufträge in Schrift, Kalligraphie u. a. liefert

Kalligraphische Schreibarbeiten,

Wiederholungen, Unterrichten, Besichtigung Stellenleiter, Aufsätze für Schulen, Konten, Bucharbeiten auf Stunden und Tage auch in Haus und nach auswärtig.

Reichstraße 14, Sebnitzstr. 6022. (470)

